

Unsere Gäste

Dr. Sarah Scholl-Schneider

Politik- und Kulturwissenschaftlerin. Stellvertretende Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, Mainz

Paul Werner Wagner, Dipl.-Kulturwiss.

Literaturwissenschaftler und Kulturmanager, Vorstand der Friedrich-Wolf-Gesellschaft, Gestaltung zahlreicher Kultur-, Film- und Gesprächsformate, Berlin

Professor Eberhard Görner

Buch- und Drehbuchautor, Dramaturg, Honorarprofessor an der Hochschule für Wirtschaft und Technik in Dresden, Bad Freienwalde (Oder)

Dr. Elisabeth Thalhofer

Historikerin, Leiterin der Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte im Bundesarchiv, Rastatt

Dr. Ulrike Laufer

Historikerin und Kunsthistorikerin, freiberuflich tätige Museums- und Ausstellungskuratorin, München

Drs. Siebo M. H. Janssen M. A.

Politikwissenschaftler und Historiker, Lehrbeauftragter, u. a. an der RUB, Koordination zahlreicher Demokratieprojekte, Bonn und Esens

assoc. Prof. Dr. Dirk Roctus

Politikwissenschaftler und Deutschlandforscher, lehrt als Hoofddocent an der KU Leuven / Campus Antwerpen

Demokratiegeschichte und Jubiläen

Mit großer Selbstverständlichkeit wird Jubiläen und Jahrestagen eine große Bedeutung in der Demokratieerziehung beigemessen. Die historische Dimension, das Erkämpfen von Freiheit und Menschenrechten und ihre legitimatorische Fixierung in Verfassungstexten und in der politischen Programmatik werden gleichsam natürlich „gesetzt“ als wirksamer Beitrag für die aktuell so zwingend erscheinende Verteidigung und Weiterentwicklung der Demokratie. Aber liegt dem nicht tiefe Verunsicherung zugrunde? Angesichts um sich greifender Infragestellungen der liberalen Demokratie bis tief in den vormals so selbstverständlichen „Westen“ hinein wird der logische Zusammenhang von Demokratiegeschichte und ihrer geschichtspolitischen oder erinnerungskulturellen Aufbereitung zumindest zu befragen sein: Trifft dieser Nexus noch zu für eine junge Generation? Welche Formen historischer Vergegenwärtigung und Sinnstiftung braucht die Demokratie heute? Welche Rollen können zum Beispiel Kunst, Literatur und Film spielen? Was können wir aus den Erfahrungen der letzten Jahre lernen, die u. a. mit der Erinnerungsarbeit zu „Orten der Demokratiegeschichte“ oder der Revolution von 1848/49 teils neue Wege eingeschlagen haben? Welche Plätze kommen dabei der Wissenschaft und welche der politischen Bildungsarbeit zu? Gerade weil das Institut für Deutschlandforschung seit vielen Jahren selbst als bescheidener Akteur mit einer gewissen Regelmäßigkeit an Jahrestage erinnert und dies wissenschaftlich und kulturell gestaltet, wollen wir das eigene Tun im nationalen wie internationalen Kontext prüfen und diskutieren.

Informationen & Anmeldung (bis 14. Mai 2025)

Institut für Deutschlandforschung
der Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Werner Voß / Prof. Dr. Peter Goßens
Dr. Silke Flegel / Dr. Frank Hoffmann
44780 Bochum
Tel. 0234-32-27863, E-Mail: idf@rub.de
www.rub.de/deutschlandforschung

RUB

Institut für Deutschlandforschung



Sonderbriefmarke zum Revolutionsjubiläum (1998)

Die Demokratie feiern Jahrestage zwischen Impuls und Ritual

Interdisziplinärer Workshop
am 22. und 23. Mai 2025

Mit freundlicher Förderung durch die

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

Programmübersicht

22. Mai 2025

RUB, Mensa-Gebäude, Raum 4

12.30 Uhr

Begrüßungcafé

Gelegenheit zum Mensa-Besuch

13.00 Uhr

Eröffnung und Einführung

Peter Goßens

Werner Voß

13.15 Uhr

Eröffnung

Vom Nutzen und Nachteil der Jubiläen für die Demokratie

Impulsbeitrag:

Sarah Scholl-Schneider

Anschl. Eröffnungsdiskussion

14.45 Uhr

Sektion I: Friedliche Revolution 1989/90

Impulsbeitrag:

Frank Hoffmann

Anschl. Diskussion

[Sektion I: Fortsetzung]

Einführung in die Filmvorführung

Silke Flegel

Eberhard Görner

Paul Werner Wagner

Anschl. Diskussion

16.15 Uhr

Kaffeepause und Raumwechsel

[Fahrgelegenheit mit Bus 378 bis Langendreer-S-Bf., RUB ab 16:55 Uhr; Rückfahrt ab 20:36 Uhr]



Die „Stasi“ ist sprachlos: Szene aus „Nikolaikirche“

endstation.kino Bochum-Langendreer,
Wallbaumweg 108, 44894 Bochum

17.30 Uhr

Filmgespräch und Filmvorführung

„Nikolaikirche“ (1995, Regie: Frank Beyer)

Paul Werner Wagner im Gespräch mit dem Drehbuchautor Professor Eberhard Görner

20.15 Uhr

Ende der Veranstaltungen des 1. Tages

23. Mai 2025

RUB, GB 04/86 (IDF-Bibliothek)

10.15 Uhr

Sektion II: Revolution 1848/1849

Impulsbeiträge:

Elisabeth Thalhofer (digital)

Ulrike Laufer

Anschl. Diskussion

12.00 Uhr

Mittagspause in der Mensa

13.30 Uhr

Sektion III: Verfassungsjubiläum 1919/1949

Impulsbeitrag:

Siebo M.H. Janssen

Anschl. Diskussion

[Kaffeepause]

15.00 Uhr

Abschluss: Jenseits der Rituale – Impulse aus internationaler Perspektive

Impulsbeitrag:

Dirk Rochtus

Anschl. Abschlussdiskussion

16.30 Uhr

Ende der Veranstaltung